

SCHÄR DRUCKVERARBEITUNG AG BEREIT FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION

Seit Juni produziert die Schär Druckverarbeitung AG in einem Neubau in Wikon. Das Inhaberehepaar Paul und Vreni Bucher steht davor, das Familienunternehmen an Tochter Marina und Sohn Yannick zu übergeben. Im neuen Gebäude ergänzt eine Schneideanlage von Wohlenberg-Baumann die Produktionstechnik, ein Produkt, das in der Schweiz durch die Gramag Grafische Maschinen AG vertreten wird.

Text und Bilder: Gramag

Die Schär Druckverarbeitung AG ist umgezogen. Von einem alten Gebäude in Rothrist in einen Neubau nach Wikon. Seit Juni wird auf drei Geschossen in grosszügig dimensionierten Räumen gearbeitet. Grosse Fensterfronten und Oberlichter bieten viel Tageslicht und den 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Büro und Produktion helle Arbeitsplätze.

Paul Bucher, der Inhaber des Unternehmens, und seine Gattin Vreni haben sich einen lange gehegten Wunsch erfüllt: «Einen Neubau – das hatten wir schon längere Zeit geplant. Zu eng, zu verwinkelt und zu vielgeschossig waren die Räume in Rothrist.» Doch bevor die Eltern Bucher ein derart grosses Projekt anpackten, wollten sie sicher sein, dass das Unternehmen in den Händen der

Familie bleibt. Tochter Marina und Sohn Yannick sagten zu, die Schär Druckverarbeitung AG weiterzuführen. Im Juni 2016 war Baubeginn.

Täglich zwölf Tonnen Papier

Paul Bucher hat die Schär Druckverarbeitung AG 2006 erworben. Seither hat er regelmässig in das Unternehmen und in die Produktionstechnik investiert. Am neuen Standort in Wikon ist wiederum moderne Technik hinzugekommen. Der Maschinenpark wurde durch eine der zurzeit modernsten Schneideanlagen von Wohlenberg-Baumann ergänzt. Die Hochleistungsanlage ist durch periphere Komponenten weitgehend automatisiert, die den Bediener von schwerer körperlicher Arbeit befreien. Besonderes Merkmal ist eine automatische Schüttelvorrichtung. Sie trennt die Lagen vom Papierstapel und lockert die Bogen mittels Ge-

bläse auf. Nach dem Schüttelvorgang kann der Bediener die Lagen bequem über den Tisch verschieben und für den programmierten Schneidprozess in Position bringen.

Dabei unterstützt ihn Luft, die durch Mikro-Öffnungen strömt und auf dem Tisch ein tragendes Kissen bildet. «Wir haben das automatische Schütteln höher gewichtet als ein automatisches Drehen der Lagen auf dem Hintertisch der Schneidemaschine», erklärt Paul Bucher. Immerhin würden auf der Schneideanlage während eines Arbeitstages bis zu zwölf Tonnen Papier verschoben: Manuelles Schütteln der Lagen sei da Schwerstarbeit, sagt Paul Bucher: «Wir erweisen unseren Mitarbeitern mit einer automatischen Schüttelvorrichtung den besten Dienst.» Und auch betriebswirtschaftlich sei es die richtige Lösung gewesen. Die Schneideanlage wird von einer Person bedient.

Anspruchsvolle Mailings

Das neue Gebäude umfasst für Büro- und Produktionsräume gesamthaft 5.500 m² Fläche. Auf 4.000 m², verteilt auf zwei Ebenen, ist die Produktionstechnik untergebracht. Es sind 1.000 m² mehr als am alten Standort in Rothrist. Aber das sei nicht der wichtigste Punkt, betont Paul Bucher. Der wirkliche Gewinn liege darin, «dass die Maschinen logisch aufgestellt sind, der Materialfluss gut organisiert ist und wir wirtschaftlicher als früher produzieren.»

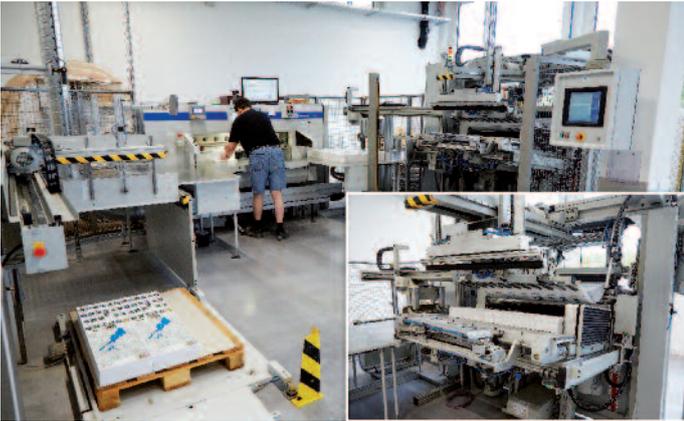
Im ersten Obergeschoss beherrschen neben Sammelheftern mehrere Verpackungs- und Kuvertierlinien des italienischen Herstellers CMC das Feld. Mit bis zu zwölf Anlegern sind die Maschinen ausgestattet. Eine Read-and-Print-Funktion erlaubt es, Mailings mit personalisiertem Inhalt auf der Kuvertier- oder Verpackungsline via Inkjet inline zu adressieren.



Für die Herstellung einfacher und anspruchsvoller Falzprodukte schöpft die Schär Druckverarbeitung aus einem immensen Reichtum an MBO-Falzwerken, die sie bedarfsgerecht zu Falzmaschinen zusammenstellt.



In der Versandabteilung dominieren Kuvertier- und Verpackungslinien von CMC. Eine Read-and-Print-Funktion erlaubt es, für Druck-Erzeugnisse mit personalisiertem Inhalt die Kuverts und Verpackungsfolien inline zu adressieren.



Im Neubau ergänzt eine automatisierte Schneideanlage von Wohlenberg-Baumann den Maschinenpark. Eine automatische Schüttelvorrichtung (kleines Bild) befreit den Bediener von schwerer körperlicher Arbeit.

Eine Ebene tiefer produzieren die Falzmaschinen, fast ausschliesslich Produkte von MBO. Scheinbar verloren stehen dort unzählige Falzwerke und Förderbänder. Für Schär haben sie jedoch einen unschätzbaren Wert. Die Komponenten werden nach Bedarf zum geeigneten Falzsystem zusammengestellt. Pflugfalz, Kleben, Leimen, Gummieren oder Pick-and-Place werden integriert – so entstehen Mailings mit eingeklebten Karten und Warenmustern vom einfachen Standarderzeugnis bis zum komplizierten, aufwendig gefertigten Produkt.

Die technisch vielseitige Ausrüstung ist der Spiegel eines Unternehmens, das sich rund um die Weiterverarbeitung von bedrucktem und nicht bedrucktem Papier zu einem Spezialisten entwickelt hat. Das offenbart sich vor allem beim Falzen. Ob vierzehnfacher Zick-Zack- oder sechsfacher Stufen-Zick-Zack-Falz, Dreibruchfensterfalz, Kleinstfalzungen für Packungsbeilagen oder ein zweiseitiger Pflugfalz – komplexe Falzarten, vor denen andere Betriebe mangels Erfahrung und geeigneter Werkzeuge kapitulieren, nehmen die Leute bei der Schär Druckverarbeitung AG als Herausforderung an. Dank ihrer Expertise, die sie über viele Jahre erworben haben, wissen sie genau, was machbar ist.

Für anspruchsvolle Arbeiten wird auf manuellem Weg ein Dummy erstellt. Die Produktionsschritte werden modellhaft festgelegt und danach auf die industrielle Fertigung übertragen.

Natürlich hätten sie sich auch schon überschätzt, räumt Paul Bucher ein. So hätte ein Auftrag viel mehr Zeit beansprucht, als berechnet. «Dieses Risiko müssen wir tragen, wenn wir weiterkommen wollen.»

Spezialität Pocket-Folder

MBO-Falzmaschinen, Kuvertier- und Verpackungslinien von CMC, eine Hochleistungs-Schneideanlage von Wohlenberg-Baumann – diese Technik hat die Gramag Grafische Maschinen AG geliefert und installiert. Die Handels- und Engineering-Firma aus Reiden, einer Nachbargemeinde von Wikon, ist in der Schweiz für Vertrieb, Service und Support der Maschinen verantwortlich.

Das gilt auch für ein neues Verarbeitungssystem der Kraus Maschinenbau GmbH, in das Schär kürzlich investierte. Auf dem System werden sogenannte Pocket-Folder hergestellt. Pocket-Folder sind kleinformatige, zick-zack-gefaltete Booklets, oben und unten durch einen Deckel aus starkem Papier geschützt. In Zusammenarbeit mit Gramag und Kraus hat Paul Bucher aus Standardkomponenten eine massgeschneiderte Maschine zusammengestellt. Sie erlaubt es, Pocket-Folder in Varianten zu produzieren.

Paul Bucher schätzt die langjährige Partnerschaft mit Gramag. «Wir haben immer gut zusammengearbeitet. Die Leistungen stimmen bei der Beratung, während der Installation und Inbetriebnahme sowie beim Service

danach.» Und der Umzug nach Wikon habe den willkommenen Nebeneffekt, dass die Unternehmen geografisch näher gerückt sind.

Bereit für den Generationenwechsel

Die Schär Druckverarbeitung AG nimmt im Markt eine herausragende Stellung ein: In der Druckverarbeitung ist sie produktionstechnisch so vielseitig aufgestellt wie kaum ein anderes Unternehmen, bei der Herstellung ausgefallener Druck-Erzeugnisse zählt sie schweizweit zu den kompetenten Adressen und in Sachen Infrastruktur hat das Unternehmen eines der modernsten Gebäude bezogen. Die thermische Energie für die Klimatisierung und für das Warmwasser gewinnt der Betrieb aus dem Grundwasser und jener Wärme, die die Produktionsanlagen abgeben. Strom wird zurzeit aus ökologischen Quellen bezogen und soll dereinst



Paul Bucher und seine Ehefrau Vreni haben die Grundlagen geschaffen, auf denen Sohn Yannick und Tochter Marina aufbauen und das Familienunternehmen weiterentwickeln können.

über eine eigene Fotovoltaikanlage produziert werden. Auf dem Dach des Gebäudes ist alles vorbereitet. Vreni und Paul Bucher haben die Grundlagen geschaffen, auf denen Sohn Yannick und Tochter Marina aufbauen und das Familienunternehmen weiterentwickeln können. Reserven auch für räumliches Wachstum stehen zur Verfügung.

- www.druckverarbeitung.ch
- www.gramag.ch

PUBLICCOLLEGE 10 Jahre

Schulung, Support und Dienstleistungen für Gestaltung, Print- und Web-Publishing

- **Leichter lernen im Sommer**
Nutzen Sie die Sommermonate für Ihre individuelle Weiterbildung!
In unserem klimatisierten Schulungsraum in Burgdorf werden Sie sich wohlfühlen und Ihre Lernziele rasch erreichen.
Gerne offerieren wir Ihnen Ihren persönlichen Sommerkurs!
- **Aktuell im PubliCollege ...**
Publishing Trainingsgruppe • Updatekurse Adobe CC 2017 • Scribbeln, Illustrieren, Gestalten • Individuelle Schulungen on the Job • Website-Projekte mit Adobe Muse oder Joomla gemeinsam umsetzen • Layouten mit Scribus (Open Source)
- **Zum Vormerken: Adobe-CC-Seminar in Südfrankreich**
vom 28. Mai bis 2. Juni 2018



Das PubliCollege-Team:
Ueli Baumgartner, Beat Kipfer, Sandra Aellig, Markus Beer

PubliCollege GmbH Kronenhalde 9 d, 3400 Burgdorf
Telefon 034 422 30 38 E-Mail info@publiccollege.ch
Aktuelle Informationen zu allen Kursen und Dienstleistungen:
www.publiccollege.ch